

Sequenzanalyse-Praktikum

Veranstalter:

Nina Luhmann, Jens Stoye,
Linda Sundermann

<http://wiki.techfak.uni-bielefeld.de/gi/Teaching/2014summer/SequaPrak>

praktikum-seqan@CeBiTec.Uni-Bielefeld.DE

Inhalte und Ziele

- Modul Sequenzanalyse, 2. Teil
- 5 LP (150 h, 60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium)
- Voraussetzung: A&D oder ähnliches

- Vierstündige Übung
 - Zwei Stunden Theorie
 - Zwei Stunden Praxis
- Vertiefung und Erweiterung der Vorlesung Sequenzanalyse
 - Datenformate, Datenbanksuche
 - Grundlagen der RNA-Sekundärstrukturvorhersage
 - ...

Zeiten und Räume

Vormittagskurs

- 8:45 – 10:00 in U10-146
- 10:15 – 12:00 im GZI, Raum V2-229

Nachmittagskurs

- 12:45 – 14:00 in U10-146
- 14:15 – 16:00 im GZI, Raum V2-229

Anforderungen

- Halten eines 45-minütigen Vortrags
- Schriftliche Ausarbeitung des Vortrags von 5 bis 10 Seiten
- Bearbeitung der Übungsaufgaben
- Anfertigung von Protokollen über die Lösung der Aufgaben

Ablauf

Theorie:

- Besprechung des Protokolls letzter Woche
- Vortrag
- Diskussion und Fragen
- Besprechung der aktuellen Aufgabenstellungen

Praxis:

- Bearbeitung der Praktikumsaufgaben
- Kurze Besprechung der Praktikumsaufgaben

Das Protokoll

- Abgabe bis Donnerstag (24:00 Uhr) in der selben Woche
 - Protokoll: pdf-Datei
 - Quellcode: als Textdateien, nicht als Projekt-Ordner
- praktikum-seqan@CeBiTec.Uni-Bielefeld.DE

- Kurze Beantwortung aller Aufgaben
- Vollständige Sätze
- Siehe Beispiel

Das Protokoll – Verbesserungen und Fehlversuche

- Verbesserungen von uns nach einer Woche
 - Kleinigkeiten: ok
 - Fehler: müssen verbessert werden
- Protokoll darf einmal nachverbessert werden
- Wenn Protokoll verbessert wird, dann auch alles korrigieren (oder nur fehlerhafte Aufgaben abgeben)

- Max. drei Fehlversuche erlaubt
 - Verbesserung fehlerhaft
 - Verspätete Abgabe

Der Vortrag

Material und Hilfestellung:

- Literatur (zwei Wochen vor Vortrag ausgeteilt)
- Fragestellungen
- Vorbesprechung (bis spätestens zwei Tage vor Vortragstermin)

- 45-minütiger Vortrag
- Deutsch oder Englisch
- Latex, PowerPoint, OpenOffice, ...

Der Vortrag - Aufbau

- Grobe Übersichtsfolie
- Motivation
- Bearbeitung der Fragestellungen
 - Welche Themen haltet ihr für besonders relevant?
 - Welche Aussagen sind schwer zu verstehen?
 - Gibt es interessante Ergänzungen?
- Zusammenfassung
- Quellen

Der Vortrag – Folien

Einige Hinweise:

- Nicht zu viel Text
- Abbildungen benutzen
- Text groß genug
- Nicht zu viele Schriftgrößen
- Gut zu erkennende Schriftfarbe
- ...

Die Ausarbeitung

Abgabe zwei Wochen nach eurem Vortrag.

Hilfestellung:

- Inhaltliche Rückmeldung zum Vortrag
- Zweimaliges Einreichen, Korrektur nach dem ersten Mal

- 5 – 10 Seiten
- Deutsch oder Englisch
- Latex, Word, OpenOffice, ...

Die Ausarbeitung - Aufbau

- Inhaltsverzeichnis
- Motivation
- Ausarbeitung des Vortrags in (kurzen) Kapiteln
- Zusammenfassung
- Quellen

Die Ausarbeitung – Abbildungen und Tabellen

- Abbildungen: Unterschriften
- Tabellen: Überschriften
 - Nummer, (Titel)
 - Erklärung
 - Quellenangabe (falls nicht selbst erstellt)

Die Ausarbeitung - Zitieren

- Letztes Kapitel mit allen benutzten Quellen
- Angabe im Text, in Abbildungen und Tabellen
 - Beispiel: „Laquer entwickelte eine Approximation [3].“
- Einheitliches Format
 - Buch: Autoren, Titel, Verlag, Erscheinungsjahr
 - Paper: Autoren, Titel, Journal, Volume, Seitenzahl, Erscheinungsjahr
 - Internetseite: URL, Zugriffsdatum

Themeneinteilung

Heute und nächste Woche

Datum	Thema	Vortragende
07.04.	Anzahl Alignments	Linda Sundermann
14.04.	BWT in der Praxis	Nina Luhmann